

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.80

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt: *

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 309.

Freitag, 5. November 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Freitag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Hauptm. von Bosse (Schweidnitz); Hauptm. Eichholtz
(Barmen); Hauptm. von Gilsa mit Gemahlin (Berntrup);
Frau Oberleut. le Juge (Insterburg); Frau General
Käuffer (Augsburg); Hauptm. Krauss (Köln); Major
von Lüpke (Bromberg); Frau Oberleut. Lutz (Wein-
garten); Hauptm. Freiherr Marschall von Bieberstein
(Darmstadt); Leut. von Mellenthin (Darmstadt); Oberst-
leut. Petersen (Mussbach); Hauptm. Probst (Brüssel);
Offizier Seligmann (Köln); Leut. Sonnenwald (Olden-
burg); Oberleut. Sopp (Darmstadt).

Zur Kur hier eingetroffen: Baronin v. Edels-
heim aus Konstanz im Hotel Oranien. — Ober-
bürgermeister am Ende aus Dresden im Hotel
Bellevue. — Freifrau v. d. Goltz aus Blankenburg
in der Pension Monbijou. — Freiherr v. Hüne-
feld aus Berlin im Kaiserbad. — Graf Lehns-
dorff aus Steinart im Europäischen Hof. — Land-
rat von und zu Loewenstein im Hotel
Imperial. — Freifrau Marschall von Bieber-
stein aus Hahnstätten im Rheinhof. — Reg.-Rat
Freiherr von Starck aus Darmstadt in der Rose.
— Rittergutsbesitzer Wentzel mit Gemahlin aus
Teutschenthal in der Rose.

An Josef von Lauffs 60. Geburtstag am
16. November, den der Dichter in Namur, wo er als
Major Dienst tut, feiert, werden, wie man uns mitteilt,
Mitglieder des hiesigen Hoftheaters und des alten En-
sembles des Residenztheaters in Namur des Dichters
„Deichgräf“ unter Leitung von Herrn Paul Linsemann
zur Aufführung bringen.

vt. Der Kgl. Sächsische Staatsminister Ex-
zellenz Graf Vitztum aus Dresden, der einige
Zeit hier im Hotel Rose weilte, ist wieder nach Dresden
zurückgereist.

Der frühere erste Sekretär des Sultans
Halid Zia Bey, Professor an der Universität zu
Konstantinopel, ist von hier aus, wo er sich einige Zeit
erholungshalber aufgehalten hat, nach Berlin gereist.
Er steht im Begriffe, im Auftrage der türkischen Re-
gierung zum Zwecke wissenschaftlicher, künstlerischer
und industrieller Studien eine Reise durch Deutschland
zu machen. In seiner Begleitung befinden sich Fürst zu
Hohenlohe-Langenburg und der frühere türkische Bot-
schafter in Berlin Exzellenz Mahmud Mukhtar Pascha.

Paul Kalisch, der berühmte Wagnersänger, der
bis vor 3 Jahren noch Mitglied der Wiesbadener Hof-
oper war, begeht am 6. November seinen 60. Geburts-
tag. Er war als Schüler Lampertis zuerst als italieni-
scher Sänger unter dem Namen Paolo Alberti tätig; im
Jahre 1883 wandte er sich der deutschen Bühne zu
und erzielte im Münchener Hoftheater als Alfred in
„Traviata“ und als Raoul in den „Hugenotten“ einen so
grossen Erfolg, dass er von Botho von Hülsen, dem

damaligen Generalintendanten unserer Königl. Theater,
für das Königl. Opernhaus in Berlin verpflichtet wurde.
Er wirkte dort bis 1887, dann zog es auch ihn ins
Dollarland; in Neu York schloss er den Ehebund mit
Lilli Lehmann. Nach längerer Tätigkeit am Kölner
Stadttheater verpflichtete er sich dem Wiesbadener Hof-
theater, der letzten Stätte seiner Sängertätigkeit. Paul
Kalisch, der jetzt in München lebt, ist ein hervor-
ragender Vertreter der Wagner-Gestalten, die er mit
durchgeistigter Schauspielkunst und mit innerlich
dramatischem Leben verkörperte.

Aus dem Kurhaus.

Kammersänger Knüpfer — Solist im Zykluskonzert.

Der Preussische Kammersänger Paul Knüpfer,
Solist des dritten Zykluskonzertes, heute Freitag im
Kurhause, wurde im Jahre 1866 in Halle a. Saale ge-
boren und erhielt seine erste Ausbildung auf dem
Konservatorium zu Sondershausen, woselbst er Schüler
des berühmten Sängerpädagogen Günzburger war.
Nach einer zehnjährigen Tätigkeit am Stadttheater zu
Leipzig wurde er nach Berlin an die Königl. Hofoper
berufen. In erster Linie ist seine vornehme Gesangs-
weise und sein durch und durch musikalisches
Empfinden zu erwähnen. Hierin steht er mit an erster
Stelle unter unseren deutschen Künstlern. Seit 1901
gehört er als ständiger Gast den Bühnen-Weihfestspielen
in Bayreuth an; wer jemals seinen Gurnemann, Daland
oder Landgraf gehört hat, dem wird die Erinnerung an
seine Leistungen unvergesslich bleiben. Mit zu seinen
besten Partien gehört auch die Titelpartie des „Barbier
von Bagdad“ von Peter Cornelius. Dank seiner her-
vorragenden Leistungen wurde der Künstler vor
6 Jahren zum Königl. Preuss. Kammersänger ernannt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Eine Ausstellung von Kriegsbildern wird, wie
wir hören, noch in diesem Monat im Rathaussaal ver-
anstaltet. Es ist die Sammlung von Bildern und Zeich-
nungen der im Felde stehenden Mitarbeiter der Leip-
ziger „Illustrierten Zeitung“, dieselbe Sammlung, die
zurzeit in Brüssel ausgestellt ist.

— Königliche Schauspiele. Heute Freitag, den
5. d. Mts. und Montag, den 8. d. Mts. gelangen Wieder-
holungen von Ludwig Fuldas „Die Zwillingschwester“
im Abonnement B. und Max Halbes „Der Strom“ im
Abonnement C. zur Aufführung. Zum Geburtstage
Schillers wird für den 10. d. Mts. „Maria Stuart“ mit
Fräulein Gauby in der Titelrolle und Frau Bayrhammer
als „Elisabeth“ vorbereitet.

— Ein Calderonexperiment macht das Wies-
badener Hoftheater, das zurzeit mit der Einstudierung
einer neuen Bearbeitung des „Leben ein Traum“
von Richard Zozmann beschäftigt ist, und deren Ur-
aufführung demnächst zu erwarten steht. Zozmanns
Calderonstücke, zu denen der „Richter von Zalamea“,
„Zyprianus“ und „Der standhafte Prinz“ gehören, sind
durchaus keine blossen Übersetzungen, sondern völlig
freie Nachgestaltungen eines gegebenen Stoffes in ab-
weichender Manier und Stilart.

— Die grosse Wohltätigkeitsveranstaltung von Mit-
gliedern unseres Hoftheaters findet am Montag im Fest-
saal der Turngesellschaft (Schwalbacher Strasse 8)

statt. Die Namen: Martha Bommer, Frieda Eichels-
heim, Maria Friedfeldt, Adele Krämer, Paula Kocha-
nowska, Hildegard Salzmann, Else Mondorf, Walter
Eckard, Nicola Geisse-Winkel, Max Haas, Paul Reh-
kopf, Richard von Schenck und Richard Schubert
bürgen gewiss für einen künstlerischen und genuss-
reichen Verlauf des Abends und zeigen, dass sich alle
Kunstzweige unserer Hofbühne in den Dienst der guten
Sache gestellt haben. Herr Herrmann, in dessen
Händen die Leitung des Abends liegt, hat für ein sehr
abwechslungsreiches Programm gesorgt, das in einen
Konzert- und in einen heiteren Teil zerfällt. Arthur
Rother hat die musikalische Begleitung liebenswürdigst
übernommen. Die Mitglieder der Königl. Schauspiele
haben sich so oft freudig und selbstlos bei allen Für-
sorgeveranstaltungen betätigt, dass ihnen an ihrem
eigenen Wohltätigkeitsabend gewiss ein grosser Erfolg
zu gönnen ist. Der Reinertrag des Abends wird für die
Hinterbliebenenfürsorge unserer Stadt rest-
los verwendet werden.

— Residenztheater. Samstag und Sonntag abend
gelangt Fuldas packendes Schauspiel „Maskerade“
wieder zur Aufführung, das wohl einen der grössten
Erfolge des berühmten Dichters bedeutet. Sonntag-
nachmittag wird das beliebte Lustspiel „Im bunten
Rock“ zu halben Preisen gegeben. In Vorbereitung ist
„Seine einzige Frau“, Lustspiel von Julius Magnussen.

— Kriegsabend. Der am nächsten Sonntag im
Saalbau der Turngesellschaft in gewohnter Weise statt-
findende 26. Kriegsabend, den Herr Stadtverordneten-
Vorsteher Justizrat Dr. Alberti leiten wird, ist dem
jetzt im Vordergrund der allgemeinen Aufmerksamkeit
stehenden wichtigsten Kriegsschauplatz, dem Balkan,
gewidmet. Herr Pfarrer Beckmann wird in seinem
Vortrage dieses Thema behandeln, und zahlreiche Licht-
bilder werden die verschiedenen Balkanländer vor
Augen führen. Den musikalischen Teil des Abends hat
der Chor des Städtischen Lyzeums I und der Studien-
anstalt unter Leitung des Herrn Zech übernommen.
Der Vorverkauf der Eintrittskarten — 20 Pfg. ein-
schliesslich Kleidergebühr — findet wieder am Sonntag
von 11—1 und von 2½—4 Uhr am Saaleingang statt.

— Über die Tätigkeit der Berufsberatungs- und Ver-
mittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt,
hier (Dotzheimerstrasse 1), geht uns folgender Bericht
zu: Im Oktober wurden 14 Stellen neu gemeldet, von
diesen waren 3 nach auswärts. Nach Berufen verteilen
sich die Stellen wie folgt: 4 für ungelernete Arbeiter,
3 für Bureaudiener, je eine für Aufseher, Bureauehilfe,
Diener, Goldarbeiter, Nachtwächter, Ökonom für
Kasinobetrieb, sowie Postkutscher. Demgegenüber
stehen 18 neu gemeldete Bewerber, von denen 5 aus-
wärts ihren Wohnsitz haben. Den früheren Berufen
nach waren: 4 Tüncher, 4 Arbeiter, 2 Kellner, je einer
Bademeister, aktiver Vizefeldwebel, Goldarbeiter, Stadt-
kassierer, Kraftwagenführer, Schuhmacher, Maurer so-
wie Schreiner. Den Beschädigungen nach geordnet
ergeben sich: 8 an Hand oder Arm verletzt; 2 lungen-
krank bzw. beschädigt; 2 Fuss oder Bein verletzt
2 Rheumatismus; je ein Magenleiden, Herzleiden, künst-
liches Auge, Gehörverlust auf einem Ohr. Ver-
mittlungen kamen 9 zustand und zwar: 1 Bureau-
arbeit, 5 ungelernete Arbeiter, 1 gelernter Arbeiter,
1 Nachtwächter, 1 Gerichtsdiener. Kaufmännische
Bewerber fehlen gänzlich. Lediglich als Be-
ratungs- und Korrekturstelle wurde die Abteilung



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

III. Cyklus-Konzert.Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.Solist: Herr **Paul Knüpfer**, Königl. Preussischer Kammersänger, Berlin (Bass).

Orchester:

Verstärktes Städtisches Kurorchester.
Vortragsfolge.

1. **Peter Cornelius**: Ouverture zu „Der Barbier von Bagdad“.
2. **Peter Cornelius**: Abul Hassan (Der Barbier von Bagdad).

Nach dem Original für den Konzertgebrauch eingerichtet von Clemens Schmalstich.
Worte unter Benutzung des Originaltextes von Dora Duncker.

Herr Paul Knüpfer.

Pause

- 3.
- Richard Strauss**
- : Gesänge mit Klavierbegleitung.

- a) Im Spätboot.
- b) Winterweibe.
- c) In goldener Fülle.

Herr Paul Knüpfer.

- 4.
- Richard Strauss**
- : Sinfonia domestica, op. 53.

- I. Exposition der drei Hauptthemen.
- II. Scherzo.
- III. Adagio.
- IV. Finale.

Am Klavier: Herr **Walther Fischer** von hier.

Ende ca. 9 1/2 Uhr.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2,50 Mk., Ranggalerie 2,50 Mk., II. Parkett 2,50 Mk., Ranggalerie Rückseite 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden

bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk. Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht abgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Moderne Damen-Konfektion

Kleiderstoffe Seidenstoffe

Elgene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Damen-Moden Langgasse 20

im Oktober 12 mal in Anspruch genommen; 6 Anliegen wurden schriftlich und 6 Fälle mündlich erledigt. Für weniger schreibgewandte Bewerber wurden wiederholt Schriftstücke aufgesetzt und angefertigt. Ferner wurden 4 Leuten nach Prüfung und Feststellung der Bedürftigkeit Anweisungen für den kostenlosen Bezug von Bekleidungs- und Wäschestücken ausgefertigt. Einige Anforderungen konnten keine Berücksichtigung finden, da die erforderlichen Ausweis-papiere nicht beigebracht werden konnten.

— **Kriegsgedenktage Wiesbadener Regimenter.** Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 80, II. Bataillon. Am 5. 11. 14: Vertreibung feindl. Vortruppen von den Höhen östl. la Chaige. Eingraben dort im feindl. Feuer. — **Füsilieregiment von Gersdorff** (Kürhessisches) Nr. 80: Das Regiment verteidigt Andechy gegen heftige Angriffe frischer französischer Kräfte. Drei Angriffe wurden unter grossen Verlusten für den Feind abgeschlagen, der vor unserer Front 500 Tote liegen liess.— **Auf der Strecke Wiesbaden—Berlin** wurde ein Versuchszug mit einer neuen Bremse gefahren. Der Zug hielt nur einigemal auf der ganzen Fahrt.**Neues vom Tage.**— **Denkmalweihe in St. Quentin.** Eine grosse und freudige Überraschung für alle war die Teilnahme des

Kaisers an der Einweihung des Denkmals, das in St. Quentin auf dem Friedhof für die in den Lazaretten der Armee an ihren im Kampf erhaltenen Wunden gestorbenen Krieger, deutsche und französische, errichtet worden ist. Die Befohlenen standen bereit, je eine Kompanie Landsturm- und Besatzungstruppen, die direkten Vorgesetzten bis zum Oberkommandierenden, die Schwestern vom Roten Kreuz, die die hier bestatteten Helden gepflegt hatten, die Geistlichkeit, der Maire und Abgeordnete der Stadt St. Quentin. Prinz Eitel Fritz wartete am Portal, da fuhr Seine Majestät in offenem Auto, begleitet vom Herzog von Braunschweig, pünktlich vor. Die Frische und Elastizität des obersten Kriegsherrn machte auf alle, die ihn so lange nicht gesehen hatten, als die Ereignisse im Osten seine Anwesenheit dort erforderten, sichtlich grossen Eindruck. Dass auf ihm die Sorgen eines fast über ganz Europa verbreiteten Kriegsschauplatzes lasten, prägte sich wohl in den ernsten, straffen Zügen aus, aber die unbeugsam frische Haltung der ganzen Erscheinung war wie ein Sinnbild der Zuversicht, die das deutsche Heer und Volk bis zum Ende des grossen Ringens bewahren wird. Die Feier selbst spielte sich in den schlichten feststehenden Formen militärischer Ereignisse ab. Dem Abschreiten der Front der beiden Kompagnien folgte ein allgemeiner Gesang des Niederländischen Dankgebets, Reden der evangelischen und der katholischen Geistlichen, des Erzpriesters von St.

Quentin, dann die Übergabe des Denkmals an die Stadt durch den Etappen-Inspekteur und die Übernahme durch den Maire, der in einer sehr schwungvollen Rede das Versprechen abgab, dass seine Mitbürger und ihre Nachkommen dieses Denkmal der „fraternité de l'héroïsme“ in Ehren halten wollten. Seine Majestät legte darauf zwei bereitgehaltene Kränze nieder, die den Deutschen und den Franzosen galten. Der Künstler des Denkmals, Professor Wandschneider, Charlottenburg, und der Kommandant von St. Quentin, der sich um das Zustandekommen des Ganzen grosse Verdienste erworben hat, erhielten das Bild des Kaisers mit gnädigen Worten als Dank. Dann wandte sich der Kaiser den Rote Kreuz-Schwestern zu, unter denen sich eine Tochter des Generalobersten von Eichhorn befand, darauf dem Maire und den Stadtverordneten, mit denen der oberste Kriegsherr lange und eindringlich sprach. Er folgte dem Parademarsch der beiden Kompagnien, bei dem die alten Landstürmer wieder vorzügliche Haltung zeigten wie eine vollwertig durchgebildete Truppe.

(Hamburger Fremdenblatt).

Bringt euer Gold zur Reichsbank!Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.**Kriegsabende**im grossen Saale der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8:
26. Abend Sonntag, den 7. November, 8 Uhr.Leitung: Herr Stadtverordneten-Vorsteher Justizrat **Dr. Alberti**.**Vortrag: Der Balkan.** Herr Pfarrer **Beckmann**.
Mit Lichtbildern.

Lieder, vorgetragen von dem Chor der Stadt, Studienanstalt und des Lyzeums I (Leitung: Herr Zech).

Eintrittspreis 20 Pfg. (einschliesslich Kleidergebühr). 17771

Vorverkauf am **Sonntag** von 11—1 und von 2 1/2—4 Uhr am Saaleingang.**KINEPHON**Tannusstrasse 1. **Moderne Lichtspiele.**Ab **Mittwoch, den 3. November 1915.****Der Todesjockey**

das gewaltigste Sensations- u. Zirkusschauspiel der Gegenwart. 4 Akte.

Ferner

Die Schlachtfelder von Saarburg i. Lothr.
Hochaktuell! 20. August 1914. Hochaktuell!**„Wenn man bummeln geht“**
mit dem urkomischen Bendix.**Der verhängnisvolle Nasenformer**
tolle Posse. 17768**Naturaufnahmen**

aus den österreichischen Kronländern.

Anfang pünktlich 3, 5, 7, 9 Uhr.

Reichsbriefmarkenspende.

Der Stab der Deutschwehrlittet um Zusendung von Postwertzeichen aller Art. Der Erlös wird Deutschwehrlittungen, als Kriegsküche, Verwundtenschule, Sammelstelle, Ostpreussenaufbau usw., zufließen. Vertrauensmänner werden um ihre Anschrift gebeten.

Der Stab der Deutschwehr,
Berlin-Friedenau, Kaiserallee 113.
Fernsprecher Pfalzburger 2424.
Hauptmann **Rud. Hering.** 17751**Königliche Schauspiele.**Freitag, den 5. November 1915.
236. Vorstellung.9. Vorstellung **Abonnement B.**
Die Zwillingsschwester.
Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.
Anfang 7 Uhr.**Residenz-Theater.**Freitag, den 5. November 1915.
Abends 7 Uhr:Dutzend- u. Fünfzigeckarten gültig.
Herrschafflicher Diener gesucht.
Schwank in 3 Akten von Eugen Burg und Louis Taubert.
Spielleitung: Dr. Herman Rauch.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.**Stadttheater Mainz.**Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 263.
Freitag, den 5. November, abends 7 Uhr: 17750**Die Walküre.**Erster Tag aus der Trilogie:
Der Ring der Nibelungen in 3 Akten von Richard Wagner.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Mittlere Preise.**Park-Konditorei**

Wilhelmstrasse 36.

Telephon 6233.

Kalte und warme Frühstücke.

Weine u. Südweine im Ausschank.

Theod. Feilbach,

Grossherzog. Hess. Hoflieferant.

17754

Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.**Villa Bringfriede**

Frankfurterstrasse 16.

Inh.: Frau **Frida von Seyffertitz.**
Hochherzschaffl. möbl. Zimm. Solide Preise
Zentralheiz. Bad. Elektr. Licht. Teleph 6489**Kinephon**Tannusstr. 1. **Moderne Lichtspiele.**
Spielplan vom 2. bis 8. November 1915.
Erstaufführung**Der Todesjockey**
das gewaltigste Sensations- und Zirkusschauspiel der Gegenwart.**Die Schlachtfelder von Saarburg i. Lothr.****„Wenn man bummeln geht“**
mit dem urkomischen Bendix.**Der verhängnisvolle Nasenformer**
tolle Posse. 17767**Naturaufnahmen**aus den österreichisch. Kronländern.
Anfang pünktlich 3, 5, 7, 9 Uhr.**Reichshallen.**

Stiftstrasse 18. Telephon 1306.

Erste u. vornehmste Bunte Bühne Wiesbadens. 17772

Programm ab 1. November:

I. Erstklass. Spezialitäten II.

Unter andern:

Ada Rivas, die lebende Kugel.

Auf der 4 1/2 Meter hohen Spirale.

Neu! **Zirkus Prato** Neu!

m. dress. Pferden, Hunden u. Affen.

Neu! **Rivas u. Dixas, Neu!**

wunderbarer Antipoden-Akt.

Odaliska Nanli

Türkische Verwandlungs-Tänzerin.

Eise Gärtners, Levebre-Duett.

Vortrags- der singende

Soubrette. Mephisto.

Eintritt auf allen unteren Plätzen

50 Pf., Loge 1.50, Seitenloge 1.—

Sonntags 2 Vorstellungen.

Anfang 4 und 8 Uhr.

Nachmittags 80 Pf., Militär 20 Pf.

Die Direktion: **Paul Becker.**Acker, Fr. Ren.
Aldendorf, Fr.
Arzetanian, Hr.
Bechtel, Hr. Hau.
Becker, Hr. Kfm.
Becker, Hr. m. P.
Bellinger, Fr. m.Benninghoven, H.
Benthien, Fr.
Bereke, Hr. D.
Birnbach, Hr.
Blech, Fr. Paa.
v. Boehn, Fr.
Böker, Hr. m. P.
Boretins, Hr.
Bott, Hr. Kfm.
Brand, Hr. Prof.
Braunopon, Fr.
Bresgen, Hr. P.
Brockhausen, Hr.
v. Buttlar, Hr.
Cassel, Hr. Kfm.
Christiansen, Fr.
Denicke, Hr. Le.
Demuth, Hr. Sy.Deurer, Fr. Le.
Baronin Dierga.
Dorschner, Fr.
Drach, Hr. Kfm.
Drüsing, Fr.
Duen, Hr. Maj.
Eckstein, Hr.
Eggendorfer, H.
Egner, Hr. m. P.
Eisenlohr, Fr.
Erbe, Hr. Kfm.
Ehrhardt, Hr.Fabian, Fr. L.
Fabisch, Fr. R.
Falk, Hr. Kfm.
Falk, Hr. Kfm.
v. Felgenhauer.

Fischer, Hr. Ha.

Fölsche, Hr. K.

Frege, Hr. Ban.

Friedag, Fr.

Friedt, Fr. Li.

Geiger, Fr. M.

Gehlhau, Hr.

Gens, Hr. Hau.

Giebel, Hr. m.

Gordheimer, R.

v. Groning, Fr.

Grote, Hr. M.

Günther, Fr.

Gutgesell, Hr.

Hagemann, Hr.

Hahn, Hr. Kfm.

Hausdorf, Fr.

Haustein, Fr.

Helbing, Hr.

Hentsch, Fr.

Hermes, Hr. m.

Herzbruch, Hr.

von der Heydt.

v. Heyer, Hr.

Heymann, Hr.

Hilbert, Hr. K.

Hoffmann, Fr.

Hohly, Hr. P.

Homann, Hr. P.

Rittergutsbes.

Helmolt, Frau.

u. Frau. Fr.

Fabrikbes. San.

u. Frau. Frau.

Hr. B. Zichner.

Fran Vogel.

Bothe m. Fam.

Scheffler u. Fr.

Frau Konsul.

Schmising. R.

Hotel

Gold

12 Bäder

1763

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 3. November 1915.

Aecker, Fr. Rent., Hamm
Aldendorff, Fr., Essen
Arzetan, Hr. Pastor m. Fr., Philippopol
Bechtel, Hr. Hauptmann, Speyer
Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen
Becker, Hr. m. Fr., Frankfurt
Bellinger, Fr. m. 2 Kindern u. Bed., Göttingen
Benninghoven, Hr. Leutnant
Benthien, Fr.
Berke, Hr. Dr. med., Hamburg
Birnbach, Hr. Dr. m. Fr., Magdeburg
Blech, Fr. Pastor m. Kind, Danzig
v. Bochn, Fr., Wiese
Böcker, Hr. m. Fr., Remscheid
Boretas, Hr., Döberitz
Bott, Hr., Kothelm
Brand, Hr. Prof., Giessen
Braunoppan, Fr. Rent. m. Bed., Berlin
Bressen, Hr. Fabr., Mühlfort
Brockhausen, Hr. Rittm. m. Fr., Frankfurt
v. Buttlar, Hr. Major
Cassel, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Christiansen, Fr., Schweden
Denicke, Hr. Leutnant m. Fr., Weissenfels
Demuth, Hr. Syndikus, Charlottenburg
Deurer, Fr. Lehrerin, Söcking
Baronin Diergardt, m. Schwester, Roland
Dorschner, Fr., Köstelwald
Drach, Hr. Kfm., Köln
Drüsing, Fr., Köln
Duen, Hr. Major, Duisburg
Eckstein, Hr.
Eggendorfer, Hr. Kfm., München
Egner, Hr. m. Fr., Frankfurt
Eisenlohr, Fr. Leut., Freiburg
Erbe, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Ehrhardt, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Langenschwalbach
Fabian, Fr., Trier
Fabiach, Fr., Reinickendorf
Falk, Hr. Kfm., Berlin
Falk, Hr. Kfm., Osnabrück
v. Felgenhauer, Hr. Oberstleutnant m. Fr., Koblenz
Fischer, Hr. Hauptmann m. Fr., Konstanz
Fölsche, Hr. Kfm., Magdeburg
Frege, Hr. Bankier m. Fr., Leipzig
Freytag, Fr., Berlin
Friedt, Fr., Lichtenstadt
Geiger, Fr., München
Gehlhau, Hr. Kfm., Hannover
Gens, Hr. Hauptm. m. Fr., Friedau
Giebel, Hr. m. Fr.
Gordheimer, Hr. Kfm., Frankfurt
v. Groning, Fr. m. Tochter, Bremen
Grote, Hr., Mühlheim
Günther, Fr., Karlsruhe
Gutgesell, Hr.
Hagemann, Hr. Landrat, Marienburg
Hahn, Hr. Kfm. m. Fam., Idar
Hansdorf, Fr., Hachenburg
Haustein, Fr., Köstelwald
Helbing, Hr. Leutnant, Peine
Hentsch, Fr., Sonnenberg
Herms, Hr. m. Fam., Brüssel
Hertzbruch, Hr. Geh. Justizrat m. Fr., Kairo
von der Heydt, Hr. Baron Konsul m. Fr., Elberfeld
v. Heyer, Hr. Hauptmann m. Fr., Berlin
Heymann, Hr. Kfm. m. Fr.
Hilbert, Hr. Kfm., Köln
Hoffmann, Fr. Kammerjägerin, Stuttgart
Hobly, Hr. Hotelier m. Fr., Menton
Homann, Hr. m. Nichte, Stadthagen
Pens. Grosse
Wiesbadener Hof
Pens. Reuter
Alleeaal
Wilhelm
Hotel Central
Dambachtal 13
Römerbad
Goldgasse 18
Pens. Winter
Nonnenhof
Dambachtal 14
Pens. Heinsen
Nassauer Hof
Villa Grandpair
Zur Sonne
Hotel Central
Taunusstr. 75
Grüner Wald
Museumstr. 10
Grüner Wald
Rose
Pension Margaretha
Kaiserhof
Sendig-Eden-Hotel
Evang. Hospiz
Rose
Zum Erbprinzen
Metropole u. Monopol
Christl. Hospiz II
Prinz Nikolaus
Nonnenhof
Hotel Central
Vier Jahreszeiten
Rheinhotel
Hotel Central
Hotel Central
Nassauer Hof
Bellevue
Rheinstein
Grüner Wald
Grüner Wald
Pension Wenker-Paxmann
Sendig-Eden-Hotel
Schwarzer Bock
Rheinhotel
Villa Hilma
Zum Erbprinzen
Pens. Tomitius
Hansa-Hotel
Prinz Nikolaus
Münchener Hof
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Hotel Dahlheim
Villa Hilma
Rheinischer Hof
Pens. Ossent
Alleeaal
Weisse Lilien
Zum Erbprinzen
Prinz Nikolaus
Zum Erbprinzen
Pens. Heimbürger
Kairo
Pension Margaretha
Rose
Europäischer Hof
Hotel Berg
Grüner Wald
Prinz Nikolaus
Hotel Berg
Hotel Berg
Hotel Krug

Hunusch, Fr., Katzenelnbogen
Husme, Hr. Hauptm., Konstantinopel
Huydeesier van Nigtevecht, Hr. m. Fr., Amersford
Jung, Hr., Pilgrim
Kalltröh, Hr. m. Fr., Langenberg
Kappler, Hr. Kfm., Pforzheim
Kaiser, Hr. Dr. jur., Rheden
Kiehne, Hr. Schriftsteller, Frankfurt
Kiesenthal, Hr. Leutnant, Elberfeld
Klein, Hr. Oberleutnant
Klementz, Hr., Peiskretzen
v. Klitzing, Fr., Köln
Kögler, Hr. Inspektor, Limburg
Kortun, Hr. Dr. med., Oberarzt
Kühler, Hr. Rittergutsbes.
Kühne, Fr. Hauptmann, Buchholz
Künstler, Hr. Kfm., Mannheim
Lang, Hr. Kfm., Berlin
Langenscheidt, Hr. Oberleut. m. Fr., Danzig
Langheineken, Fr., Halle
Laurens, Hr. Kfm., Hannover
Lehmann, Hr. Inspektor m. Fr., Kiel
Leichner, Fr., Krakau
Leopold, Hr., Wallau
Lesse, Hr. Kfm., Heidelberg
Limpert, Hr. Leutnant, Linden
Löwenstein, Hr., Hagen
Loewenthal, Hr. Kfm., Berlin
Lohr, Fr., Worms
Ludwig, Hr., Herborn
v. Lumm, Hr. Major, Brüssel
Maibach, Hr. Kfm., Dillingen
Maier, Hr. m. Fr., Worms
Manker, Fr., Biebrich
Mensing, Hr. Kapitän z. S. m. Fr., Berlin
Middendorf, Hr. Kfm., Stuttgart
Müster, Hr. Dr. jur., Rechtsanwalt, Berlin
Möllering, Hr. Dr. jur. m. Fr., Barmen
Muck, Hr. Dr. med., Forbach
Münck, Hr. Dr. med., Berlin
Nauth, Hr. Kfm., München
v. Neergaard, Hr. Hauptmann m. Fr., Flandern
Neustadt, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Nicodemus, Hr., Herborn
Niemeier, Fr., Hamburg
Ost, Hr. Dir., Bielefeld
Pagenstecher, Hr. Rent. m. Fr., Osnabrück
v. Pannwitz, Fr., München
Pawlowski, Hr. Oberstleutnant, Homburg
Pennis, Hr. Kfm., Dülken
Pistorius, Hr., Langenschwalbach
Polhaus, Frau, Köln
Reichenberg, Hr. Hauptmann, Thorn
Reif, Hr. Landrichter m. Fr., Stuttgart
Reiserman, Fr., Krakau
Rody, Hr. Assistenzarzt m. Fr.
Rothe, Fr., Lugano
Rothe, A., Fr., Lugano
Rosenfelder, Hr. Fabr., Leipzig
Rosenfelder, Fr., Nördlingen
Sabin, Hr., Mainz
Sachse, Hr. Oberleutnant m. Fr., Frankfurt
Sachsenburg, Hr. Leutnant
Salomon, Hr. Kfm. m. Fr., Luxemburg
Sauer, Hr. Professor, Kiel
Sauter, Hr. Kfm., Oberstadion
Schaab, Hr. Kfm., Pirmasens
Schenk, Hr. Schauspieler, Charlottenburg
Schlenker, Fr., Hamburg
Schepss, Hr. Oberleutnant, Würzburg
Schiffmann, Fr. Hauptmann, Heidelberg
Schilling, Hr. Oberleutnant m. Fam., Duisburg
Hotel Berg
Sanat. Dr. Lubowski
Amersford
Hotel Nizza
Würzburger Hof
Bellevue
Hotel Krug
Taunusstr. 1
Demminhof
Fremdenheim Frank
Biemers Hotel Regina
Weisses Ross
Pens. Fortuna
Rheinhotel
Hansa-Hotel
Schwarzer Bock
Rheinhotel
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Hotel Krug
Kapellenstr. 85
Hotel Central
Prinz Nikolaus
Zur Sonne
Rheinischer Hof
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Nassauer Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Evang. Hospiz
Continental
Goldener Brunnen
Rheinischer Hof
Zur Sonne
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Kuranstalt Dr. Honigmann
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Bellevue
Hotel Berg
Vier Jahreszeiten
Nassauer Hof
Zum Erbprinzen
Bellevue
Sanatorium Nerotal
Schwarzer Bock
Pension Tomitius
Taunus-Hotel
Schwalbacherstr. 40
Grüner Wald
Nassauer Hof
Kölnischer Hof
Taunus-Hotel
Zur Sonne
Wiesbadener Hof
Taunusstr. 2
Taunusstr. 2
Metropole u. Monopol
Kronprinz
Gartenstr. 18
O. Hotel Spiegel
Schwarzer Bock
Rauntalerstr. 11
Dambachtal 14
Zur Stadt Biebrich
Hotel Weiss
Zur guten Quelle
Schwarzer Bock
Hotel Viktoria
Pension Viktoria Luise
Pension Wenker-Paxmann

Schlesinger, Hr., Berlin
Schlüter, Hr. Oberstleutnant, Trier
Schmidt, Fr., Köstelwald
Schmidt, Hr., Köstelwald
Schmitz, Fr. Rent., Köln
Schneider, Hr. Apotheker m. Fr., Cronenberg
Schönberger, Hr., Winterthur
Schönfeld, Hr., Frankfurt
Schreiner, Hr.
Schroeder, Hr. Major m. Fr., Konstantinopel
Schultes, Hr. Rent., Chemnitz
Schultz, Hr. Fabr., Plauen
Schwarz, Hr. Kfm., Nürnberg
Silberstein, Hr. Kfm., Berlin
Simon, Fr., Bingen
Singer, Hr., Kempten
Singer, Fr. Rent., Charlottenburg
Sopp, 2 Fr., Idstein
Speer, Hr., Mannheim
Speer, Fr., Mannheim
Steeb, Fr., Würzburg
Steeger, Hr., Fischhausen
Steigerwald, Hr. Kfm., Heilbronn
Stein, Fr., Münster
Steinbrecher, Hr. Rent., Friedenau
Stengel, Hr. Reg.-Assessor m. Fr., Speyer
Stippler, Hr. m. Fr.
Streithoff, Hr. Kfm., Köln
Stütz, Fr.
Topfström, Fr., Halle
Tropowitz, Hr. Rent., Berlin
Tropowitz, Fr. Rent., Grunewald
Veit, Hr., Sandhausen
Volh, Fr., Elberfeld
Waldecker, Fr., Bielefeld
Walter, Hr. Oberleutnant, Budapest
Waltz, Fr. Oberlandesgerichtsrat, Kaiserslautern
Weber, Hr. Kfm., Langenschwalbach
Weerth, Hr. Fabr. m. Tochter, Elberfeld
Wentzel, Hr. Hauptmann, Danzig
Werler, Hr. Sanitätsrat m. Fam., Bad Nenndorf
Werner, Fr., Düsseldorf
Weyl, Hr. Fabrikbes., Ruhleben
Witte, Fr., Stuttgart
Wollatz, Hr. Rent. m. Fr., Eisenach
Wülling, Hr. m. Fr., Elberfeld
Graf Zeppelin, Hr. Kammerherr m. Gräfin u. Bed.,
Württemberg
Zimmermann, Hr. Hauptmann m. Fr., Gotha
Zimmermann, Hr. Geh. Baurat, Wilhelmshaven
Zuckschwerdt, Hr. Geh. Kommerzienrat, Magdeburg
Villa Hilma
Hotel Central
Zum Erbprinzen
Zum Erbprinzen
Vier Jahreszeiten
Silvana
Würzburger Hof
Zur neuen Post
Zur Sonne
Palast-Hotel
Weisse Lilien
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Hotel Central
Pens. Margaretha
Evang. Hospiz
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Pens. Columbia
Zum Römer
Sanat. Nerotal
Gr. Burgstr. 13
Pens. Küster
Hotel Nizza
Hotel Central
Hotel Vogel
Zum Erbprinzen
Pens. Am Paulinenschlösschen
Pens. Am Kurpark
Pens. Am Kurpark
Villa Borussia
Bayerischer Hof
Europäischer Hof
Biemers Hotel Regina
Residenz-Hotel
Zur neuen Post
Rose
Rose
Bismarckring 29
Goldener Brunnen
Nassauer Hof
Taunus-Hotel
Saalgasse 38
Schwarzer Bock
Pension Wenker-Paxmann
Pension Wenker-Paxmann
Zwei Böcke
Palast-Hotel

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 2. November . .	50 343	34 000	84 343
Am 3. November . .	155	93	248
Zusammen . .	50 498	34 093	84 591

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 30. Oktober 1915.

Rittergutsbes. Graf u. Gräfin v. Königsmarck m. Bed. General Hahndorf m. Fam. Geh. Kommerzienrat Hallström u. Fam. Frau Du Mont von Heyderstadt. Major v. Beck u. Frau. Frau v. Helmolt. Frau Assessor Heymann. Major v. Schweinitz u. Frau. Herr O. Garrels u. Frau. Korvettenkapitän Piper. Fr. Schmal. Oberregierungsrat Dr. Brückner u. Frau. Fabrikbes. Hohn u. Frau. Fr. Staackmann. Landrat Dr. Wiedenfeld m. Fam. Hauptm. Wunderlich u. Frau. Leutn. Duncker. Frau Kommerzienrat Berger-Becker. Hauptm. Freiherr Marschall von Bieberstein. Fabrikbes. Sandmann. Frau E. Suernondt. Frau M. Schmid. Kommerzienrat Pflüg u. Frau. Oberleut. Nazmi. Major v. Flotow u. Frau. Baronin Baner. Frau von Wuthenow. Leut. Richter u. Frau. Frau E. Kessel. Major Utz. Stabsarzt Dr. Liesau u. Frau. Oberleut. Adloff. Prof. Reissert m. Fam. u. Bed. Major v. Krauss u. Frau. Oberleut. Assof. Herr Mehmed. Leut. Mousaffa. Hr. B. Zichner u. Frau. Leut. Fisser. Oberleut. Doertenbach. Frau Wasmuth-Stoewer. Frau Fabrikbes. Birschel. Herr Ney u. Frau u. Fr. Meyer. Fr. v. Kettler. Architekt Schlieper. Frau Vogel. Rittm. Nehring u. Frau. Major Eberhardt. Herr Koch u. Frau. Frau Hansen. Oberleut. Schlieper u. Fam. Fabrikbes. Bjelland u. Fr. Tochter. Fr. Aigeltinger. Reg.-Assessor. Bothe m. Fam. u. Bed. Rittm. Graf u. Gräfin Matuschka. Hauptm. von Wenckstern u. Frau. Major von Ziegner u. Frau. Fr. Seeliger. Frau v. Beck u. Fr. Tochter. Hauptm. u. Rittergutsbes. Scheffler u. Frau. Frau Hauptm. Hedemann. Fr. Hospfner. Fabrikbes. Dr. Degen u. Frau. Rittm. v. Pelet-Narbonne. Fabrikbes. Springmann u. Frau. Gerichtsassessor Dr. Kettler u. Frau. Frau Konsul Müller. Frau Dr. Wedekind. Dr. Henriksen. Leut. v. Kries. Amtsrichter Kettebrock u. Frau. Leut. Freiherr v. Lüttwitz. Oberst Heusinger v. Waldegg u. Frau. Rittm. Graf Schmising. Rittm. Kobbé v. Koppensfeld.

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen
Goldgasse
Telephon 245
Eigene starke Thermalquelle
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. inol. Trinkkur
Getrennte Baderäume
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.
Besitzer: Louis Weyer.



Spart Brotmarken.

Christliches Hospiz I.
Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstande
Christliches Hospiz II.
Oranienstrasse 53. 17624
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—
Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Pension Atlanta
Dambachtal 20.

Schöne ruhige Lage, nahe Kochbrunnen, Kaiser-Friedr. Bad u. Wald.
Briefmarken
grösste Auswahl, billigste Preise.
17758 Kl. Burgstr. 5 I.

Hotel Nizza, Wiesbaden

Frankfurterstr. 28, gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.
Behagliches, den Anforderungen der Neuzeit entsprechendes Haus
Vorzügl. Verpflegung. Auf Wunsch Frühstück. Fernruf 323.
Kochbrunnen-Bäder. 17627
Mässige Winterpreise. — Durch den Offiziersverein empfohlen.
Pension. Besitzer: Ernst Uplegger.

Vornehme
Damenhüte
Pelzhüte • Fantasie-Muffen
Luise Kleinofen
Langgasse 39 Fernspr. 6118

Wetteraussichten für Freitag, den 5. November.
Teilweise aufklarend, Morgennebel, sonst trocken, etwas kälter.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 188.

Freitag, den 5. November 1915.

3. Jahrgang Nr. 188.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 5. November l. Js., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Antrag des Magistrats auf Annahme der „Friedrich Lohmann-Stiftung“.
2. Antrag des Magistrats auf Annahme des Vermächtnisses der Frau Richard Kolb, Witwe des verstorbenen Majors Kolb.
3. Mitteilung bezüglich der Stiftung des Dr. Richard Fleischer zum Siechenheim.
4. Vornahme der Magistrats-Ergänzungswahlen.
5. Vorlage über die Ausführung von Rotstandsarbeiten. Ver. Bau-A.
6. Fluchtlinienplan über die Abänderung des Fußwegs zwischen der Karstraße und den Wallmühlanlagen. Ver. Bau-A.
7. Fluchtlinienplan über die Abänderung des Hainfelweges. Ver. Bau-A.
8. Antrag auf Erhöhung der Unterstufungsgebühren für die Familien von Kriegs- und Kriegsteilnehmern. Ver. Fin.-A.
9. Antrag auf Erhöhung der Kinderzulage für Beamte und Hilfsarbeiter. Ver. Fin.-A.
10. Bewilligung eines Beitrages von 1000 M. an den Wiesbadener Krippenverein. Ver. Fin.-A.
11. Bewilligung von 500 M. an das Garnison-Bataillon Soldau für Errichtung der daselbst befindlichen Gräber gefallener Krieger. Ver. Fin.-A.
12. Unentgeltliche Rückübertragung einer Grundfläche an der Kietzstraße an das Johannistift. Ver. Fin.-A.
13. Wahl der Beisitzer für die Vorstände bei den im November l. Js. stattfindenden Stadtverordnetenwahlen. Ver. Wahl-A.
14. Neuwahl von Mitgliedern der Einkommensteuer-Veranlagungskommission. Ver. Wahl-A.
15. Mitteilung des Magistrats über Lebensmittelbeschaffung.
16. Neuwahl eines Armenpflegers für das 2. Quartier im VII. Armenbezirk, sowie einer Armen- und Waisenspfelegerin für den VIII. Armenbezirk. 1006

Wiesbaden, den 1. November 1915.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Hundsteuer.

Nach § 1 der hiesigen Hundsteuer-Ordnung ist für jeden Hund, der im Stadtbezirk Wiesbaden länger als 3 Wochen im Steuerjahr gehalten wird, eine Jahressteuer von 30 M. und wenn der Hund eine Schulterhöhe von mehr als 50 cm hat, eine solche von 40 M. zur Stadthauptkasse zu entrichten.

Hiernach werden diejenigen Besitzer von Hunden, die im Laufe dieses Jahres hier zugezogen sind und die Hundsteuer bis jetzt nicht gezahlt haben, zur Anmeldung der Hunde und Zahlung der Hundsteuer aufgefordert.

Wer dieser seiner Verpflichtung nicht nachkommt, verfällt in eine Ordnungsstrafe bis zu 30 M.

Wiesbaden, den 1. November 1915. 1012

Der Magistrat.
Steuerverwaltung.

Petroleum

für Zwecke der Heimarbeit und Landwirtschaft.

Für das im Monat November für obengenannte Zwecke zur Verfügung stehende Petroleum wird die städtische Verteilungsstelle Marktstraße 16, Zimmer Nr. 5, vom 1. bis 3. und 15. bis 18. Nov., vormittags von 8½ bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr Bezugsmarken an die Berechtigten ausgeben. Diejenigen, die erst jüngst Petroleum angewiesen erhalten haben, wollen sich erst am zweiten Termin, also Mitte November, melden. Außer an den genannten Tagen können nur in begründeten Ausnahmefällen Petroleummarken angefordert werden.

Wiesbaden, den 29. Oktober 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Vom 15. November 1915 ab gelangen die Kurhaus-Abonnementskarten für das Kalenderjahr 1916 zur Ausgabe. Die Preise sind folgende:

- A. für Einwohner:
 - die Hauptkarte . . . 40 M.
 - die Beisitzer . . . 16 M.
- B. für Bewohner der Nachbarorte:
 - die Hauptkarte . . . 50 M.
 - die Beisitzer . . . 25 M.

Die Karten berechnen sich vom Tage der Lösung ab zum Besuche des Kurhauses.

Auf Wunsch erfolgt gebührenfreie Zusendung.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1915.

Städt. Verkehrsbureau.

Warnung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit wird wiederholt daran erinnert, die in Gärten usw. liegenden, dem Frost ausgesetzten Wasserleitungen zu entleeren, die Wasser abnehmen zu lassen und Hausleitungen, soweit erforderlich, mit ausreichenden Schutzvorrichtungen gegen Einfrieren zu versehen sind.

Wiesbaden, den 1. November 1915. 1005

Betriebsabteilung der Städt. Wasser- und Gaswerke.

Städt. Leihhaus.

Der Mehrerlös der am 18. und 19. Oktober ds. Js. veräußerten Pfänder Nr. 25312 bis 31249 kann gegen Rückgabe der Pfandscheine bei der Leihhauskasse in Empfang genommen werden. Die bis zum 19. Oktober 1915 nicht erhobenen Beträge fallen der Leihhauskasse anheim.

Gleichzeitig nehmen wir Veranlassung, auf die genaue Einhaltung des Verfalltages bei Verlängerungen und Auslösungen hinzuweisen.

Wiesbaden, den 30. Oktober 1915.

Städtische Leihhausverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Abfertigungsstelle des städtischen Brotverteilungsamtes für Hotels, Pensionen, Anstalten und dergl. befindet sich von Montag, den 1. November ab, bei der Hauptstelle, Friedrichstraße 35 I. (Voge Platz).

Wiesbaden, den 30. Oktober 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seit der Zustimmung und werksmäßigen Unterhaltung weiterer Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß sie auch in diesem Winter die Mittel zur Verfügung stellt, um den armen Schulkindern, die zu Hause kein ausreichendes Frühstück erhalten, in der Schule einen zehner Suppe und Brot geben lassen zu können. Im vergangenen Winter konnten durchschnittlich 1340 von den Herren Direktoren ausgesuchte Kinder während der kaltesten Zeit gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug 99226.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Kindern und Lehrern gehört hat, welcher günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen. Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armenkommission und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Viehriegerstraße 36; Stadtverordneter Eul, Zigarrenhandlung, Bleichstraße 9; Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Prochling, Köhlerstraße 3; Stadtverordneter Bauunternehmer Ochs, Kaiser-Friedrich-Ring 74, Erdgeschoss; Stadtverordneter Rechnungsrat Pusch, Serobensstr. 33; Bezirksvorsteher Rentner Jüngel, Jahnstraße 6 I; Bezirksvorsteher Stellvertreter Lehrer Heintz, Erbacherstraße 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher Stellvertreter Schlossermeister Karl Philipp, Hellmündstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Radeck, Quersiedstraße 3; Bezirksvorsteher Stellvertreter Elektrotechniker August Jemel, Jüdenring 1; Bezirksvorsteher Kaufmann Flöhner, Wehrstr. 6; Bezirksvorsteher Stellvertreter Lehrer A. D. Ruppold, Gustav-Adolfstraße 16; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchstraße 74; Bezirksvorsteher Stellvertreter Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Rumpf, Saalstraße 18; Bezirksvorsteher Stellvertreter Rentner Peter Klein, Uhlstraße 12; Bezirksvorsteher Kaufmann Reis, Marktstraße 22, sowie das Städt. Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt: der Verlag des „Wiesb. Tagblatts“, Tagblatthaus, Schalterhalle; Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Taunusstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Kungasse 2, und Rheinstraße 123a; Herr Hoflieferant Emil Drex, Große Burgstr. 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Michelberg und Kirchstraße.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1915.

Namens der städtischen Armen-Deputation.
Borgmann, Beigeordneter.

Verdingung.

Die Ausführung der Beschlagschlosserarbeiten, Türbeschläge, für den Neubau Gymnast II soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 75 Pfg., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 67 208 1-4“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 13. November 1915, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 3. November 1915. 1011

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die Annahme von Kopfskizzen wird von heute ab eingestellt. Wiesbaden, den 21. Oktober 1915.

Städtisches Altseamt.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschl. März — um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. September 1915.

Städt. Altseamt.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Andreasmarkt findet nach einem Beschluß des Magistrats infolge des Krieges nicht statt.

Wiesbaden, den 29. September 1915.

Städtisches Altseamt.

Gestorben.

Am 31. Oktober. August Bornemann, geb. Mohr, 51 J. Pfälzener Friedrich Weber, 76 J. Privatier David Harlows, 71 J. Anton Werm, 88 J.

Am 2. November. Rentnerin Luise von Buchwald, 79 J. Eisenbahn-Betriebssekretär a. D. Konrad Heinemann, 67 J. 1009

Ag. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Aufnahme des Zunderbestandes. Gemäß der Verfügung des Reichsfänglers ist die Aufnahme für die Bestände von Verbrauchsgüter am 1. November zu wiederholen. Die Angehörigen der Polizei, nicht auf Mägen unter 50 Doppelzentnern. Die Angehörigen an die Zentral-Einkaufs-Gesellschaft sind bis zum 10. Nov. abzuliefern. Anmeldeformulare sind bei der Handelskammer Wiesbaden, Adelsstraße 23, zu erhalten.

Die deutschen Handelskammern haben eine amtliche Handelsstelle eingerichtet, die den Zweck hat den Handel mit russisch-Polen zu beleben. Den Handelstreibenden soll gegen mäßige Gebühren die Möglichkeit geboten werden, Waren nach russisch-Polen abzugeben, sowie Waren aus russisch-Polen zu beziehen, endlich auch ausstehende Forderungen in russisch-Polen einzuziehen. Es wird daher für alle, welche nach russisch-Polen Waren abgeben wollen oder Waren beziehen wollen, notwendig sein, sich dieser Stelle zu bedienen. Der amtlichen Handelsstelle können nur Firmen beitreten, welche sich bei der Handelskammer ihres Bezirks angemeldet haben und von dieser bei der amtlichen Handelsstelle angemeldet werden. Die

ersten Anmeldungen haben spätestens bis zum 12. November bei der Handelskammer Wiesbaden zu erfolgen, da die erste amtliche Liste am 15. November herausgegeben wird. Nähere Auskunft erteilt das Sekretariat der Handelskammer.

Viehhof-Marktbericht.

Amtl. Notierung vom 1. November 1915.

Auftrieb 26/10.—1/11.	Ochsen 48; Bullen 26; Rühe und Färsen 264; Kälber 334; Schafe 167; Schweine 316.	Preis pro 100 Pfd. Lebend- Schlach- gewicht twert		
		von bis	von bis	
I. Rindvieh	A. Ochsen:			
	a) vollfleischige, ausgewästete, höchsten Schlachtwertes:			
	1. im Alter von 4—7 Jahren	68—76	133—146	
	2. die noch nicht gezogen haben (ungejocht)	—	—	
	b) junge fleischige, nicht ausgewästete und ältere ausgewästete	64—68	125—132	
	c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	—	—	
	B. Bullen:			
	a) vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes	60—65	108—117	
	b) vollfleischige, jüngere	55—60	100—108	
	c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere	—	—	
II. Kälber	C. Färsen und Kühe:			
	a) vollfleischige ausgewästete Färsen höchsten Schlachtwertes	70—76	132—142	
	b) vollfleischige ausgewästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	55—64	105—119	
	c) 1. wenig gut entwickelte Färsen 2. ältere ausgewästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe	60—68	112—128	
	d) mäßig genährte Kühe und Färsen	50—55	95—104 (10)	
	e) gering genährte Kühe und Färsen	40—50	80—92	
	D. Gering genährtes Jungvieh (Zeffen)			
	a) Doppellender, feinste Rast	—	—	
	b) feinste Rastfäls	90—95	150—160	
	c) mittlere Rast- und beste Saugfäls	77—83	129—137	
III. Schafe	d) geringere Rast- und gute Saugfäls	67—75	112—128	
	e) geringe Saugfäls	60—68	102—112	
	A. Weibschaffschafe:			
	a) Rastlamm und Rasthämmer	50—55	120—125	
	b) geringere Rasthämmer und Schafe	—	—	
	B. mäßig genährte Hammel und Schafe (Werksschafe)			
	a) vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg (160 bis 200 Pfd.) Lebendgewicht	130—134	165—172	
	b) vollfleischige Schweine unter 80 kg (160 Pfd.) Lebendgewicht	125—130	160—165	
	c) vollfleischige von 100 bis 120 kg (200 bis 240 Pfd.) Lebendgewicht	—	—	
	IV. Schweine	d) vollfleischige von 120 bis 150 kg (240 bis 300 Pfd.) Lebendgewicht	—	—
e) Fettschweine über 150 kg (3 Zentner) Lebendgewicht		—	—	
f) unreine Sauen und geschnittene Eber		—	—	

Marktlauft: Das Geschäft in Grobvieh und Kleinvieh lebhaft, geringer Ueberstand; in Schweine schleppend, bleibt Ueberstand.

Von den Schweinen wurden am 1. Nov. 1915 verkauft: zum Preise von 172 M. 18 Stck, 170 M. 10 Stck, 168 M. 20 Stck, 166 M. 4 Stck, 165 M. 8 Stck, 164 M. 4 Stck, 160 M. 3 Stck. 1007

Die Preisnotierungskommission Wiesbaden.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.



Nachruf!

Den Heldenod fürs Vaterland starb am 3. Oktober ds. Js. infolge einer bei den Kämpfen um Wilna erhaltenen Verwundung der Vermessungsassistent unseres Vermessungsamts

Heinrich Weigand

Landsturmmann.

Wir verlieren in ihm einen sehr begabten und tüchtigen Beamten, der durch Fleiß und Gewissenhaftigkeit vorbildlich wirkte und wegen seines stets zuvorkommenden und bescheidenen Wesens hoch geschätzt und geachtet wurde.

Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Wiesbaden, den 1. November 1915.

Für den Magistrat

Glässing, Oberbürgermeister.